



Jahresbericht 2021

Der neu gewählte Vorstand hat das Corona-Jahr 2021 entsprechend der Situation langsam und vorsichtig gestartet.

Welt-Autismus-Tag

Am 2.4.2020 leuchtete das Einkaufszentrum Westside wiederum in blauer Farbe. Der geplante Vortrag von Professor Alexander Bertrams mussten wir infolge der behördlichen Anordnungen Covid19-Situation erneut absagen.

Generalversammlung

Die 6. Generalversammlung war auch von den Massnahmen zur Coronasituation zum Opfer. Stattdessen führten wir eine alternative Beschlussfassung mittels Online-Umfrage durch. Es gab eine ziemliche Rochade im Vorstand: Cécile Kamber und Peter Grandjean wurden aus dem Vorstand verabschiedet und Katharina Arm sowie Eva Nydegger als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Café Tolérance «Partnerschaft»

mit Carol Nievergelt wurde initiiert und als Online-Veranstaltung angeboten. Das erste Treffen fiel auf eine grosse Resonanz und es haben knapp zehn Personen teilgenommen. Die weiteren Treffen (auch Online) waren allerdings weniger gut besucht.

Marte Meo Kurse

Nachdem einige Kursabende nicht kostendeckend durchgeführt wurden und keine Trendwende erkennbar wurde, musste der Vorstand aus Kostengründen

einen Entscheid treffen. Die Kurse Marte Meo werden in Zukunft von der Dozentin selbst angeboten und nicht weiter durch Autismus Bern. Der Einbruch der Kursbesuche hatte sicher auch mit der Corona-Situation zu tun. Der Vorstand möchte Angebote fördern, welche für die Mitglieder zu vergünstigten Konditionen angeboten werden können.

Vorstandsarbeit

Die neuen Vorstandsmitglieder haben die Arbeit mit grossem Elan aufgenommen und es wurde in zwei Workshops ein gemeinsames Verständnis für die Arbeiten und die Ziele von Autismus Bern erarbeitet. Die Ressorts wurden neu verteilt und die Ablauforganisation angepasst. Eine Strategie konnte verabschiedet werden und wartet auf die Umsetzung in den nächsten Jahren. Schwerpunkte der Strategie sind die Bekanntheit und die Mitgliederzahl erhöhen sowie eine gesicherte Finanzierung des Vereins anstreben.

Auch planen wir eine neue Homepage, welche benutzerfreundlicher gestaltet werden soll.

Kursangebot

Im Laufe des Jahres haben wir wieder vermehrt Kursangebote durchgeführt, allerdings ist immer noch eine Zurückhaltung spürbar und die Anzahl Besucher waren bescheiden, obwohl wir spannende Themen hatten. Einzig der Themenabend «Nachteilsausgleich», welcher am 17.11.21 online durchgeführt wurde, war ein Erfolg. Die «Ferientage mit Pferden» fanden Anklang und werden ins Programm 2022 aufgenommen.

Politische Entwicklungen

Die Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Kulturdirektion und der Behindertenkonferenz sind für uns sehr wertvoll. So konnten wir für das neue Volksschulgesetz wichtige Eckpunkte für Kinder mit Autismus in die Revision einbringen, welche für die Familien und die Kinder zu Verbesserungen führen. Mit der Gesundheit-Sozial- und Integrationsdirektion konnten wir uns regelmässig an Gesprächen über den Projektstand für ein Frühinterventionszentrum informieren lassen.

Das verabschiedete neue Kinder Förder- und Schutzgesetz hat zu einer Harmonisierung der Betreuungs- und Internatsunterbringung von Kindern und Jugendlichen geführt. Wie sich dies für Familien mit autistischen Kindern auswirken wird, muss beobachtet werden.

Das Behindertenleistungsgesetz, welches die Unterstützungsleistungen und zum Beispiel auch die Möglichkeit der Selbstbestimmung bezüglich der Wohnsituation beinhalten wird.

Zukunftstag Autismus

Autismus Bern hat zusammen mit Fachpersonen, PolitikerInnen unter einer externen Moderation einen ersten nationalen Zukunftstag Autismus organisiert. Der Anlass diene dazu, die Vernetzung über die Kantonsgrenzen hinaus zu fördern und gemeinsame Handlungsfelder zu identifizieren. Es haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet und die bearbeiteten Themen werden am nächsten Zukunftstag 2022 vorgestellt.

Vereinsunterstützung

Der Vorstand Autismus Bern dankt allen Spendern und Mitgliedern herzlich für die Unterstützung unseres Vereins. Dank diesen finanziellen Hilfen und stetigem Wachsen können wir uns weiterhin für Menschen mit Autismus und ihrem Umfeld einsetzen.

elektronisch vis. Manuela Kocher

Manuela Kocher Hirt

Februar 2022